

fernung aus deutlich gesehen hat, dass die Fische durch die in kurzen Zwischenräumen abgegebenen Exkremente sicher angelockt werden. Ausserdem ist es mir auch nicht gut erklärlich, wie ein Reiher, der mit leerem Magen zum Fischplatz kommt, fortwährend Exkremente abgeben soll.

Dass das Anlocken der Fische durch leises Geräusch eine Ansicht des Herrn L. Schuster ist, habe ich durchaus nicht übersehen, aber ich glaubte, die Herren Schuster bildeten sich ihre Ansichten durch genaue und eingehende Beobachtungen in der freien Natur; dass dem nicht so ist, darüber bin ich jetzt belehrt.

Ornithologische Beobachtungen.

Beobachtungsberichte im Juli 1905.

(Nebst Ergänzungen für Juni.)

- Turmfalke** (7). 23. Juli Auf einer Kahnfahrt auf der Aare von Bern nach Aarberg, an der Stürlerenfluh (Hinterkappeln und an der Katzenstegfluh (Oberruntigen) viele (Aeschbacher). — Den ganzen Frühling ein Paar öfters über dem Dentenberg beobachtet, horstete wahrscheinlich auf einer hohen Tanne (J. L.).
- Lerchenfalke** (11). 13. Juni. Junger Vogel in der Nähe des Horstes (H. M.). — Stämpfli und ich beobachteten am 16. Juli ein Paar über dem Tannholz bei Vechigen; da solche schon in Frühling daselbst sah, ist es möglich, dass sie dort horsteten (J. L.).
- Wanderfalke** (12). 1. Juli. Stösst in meiner Nähe nach einem Star; Leuenberger hat ihn auch bei Kappeln beobachtet (H. M.).
- Mauersegler** (46). 6. Juli. Ein flügellahmes, junges Exemplar erhalten. 23. Juli. Bei der Kaserne in Bern starker Schwarm, sammeln sich bereits. Seit dem 26. Juli keine mehr gesehen (D.). Bei Bern zahlreich noch am 23. Juli, am 24. und 25. keine beobachtet, am 26. morgens wieder eine grössere Anzahl nebst Alpensegler; seither keine mehr bemerkt (W.).
- Uferschwalbe** (49). 9. Juli. Bei Ins stark bevölkerte Kolonie in einer Kieselsteingrube (D.).
- Kukuk** (51). Am 30. Juni riefen noch zwei anhaltend im Lindental, am 1. Juli daselbst noch einer (J. L.). — Letzter Ruf bei Aarberg, wie letztes Jahr am 5. Juli (H. M.).
- Goldamsel** (55). 28. Juni. Junge erheben die Köpfe über den Nestrund (H. M.).

- Dohle** (60). Brütete in mehreren Paaren bei Sinneringen: im Juli beständig ca. 40 Stück im Gelände (J. L.).
- Star** (57). Junge der zweiten Brut in der ersten Juliwoche in Rahmflühberg ausgeflogen (Chr. H.). = Am 6. Juli beobachtete bei Sinneringen ein junges, ganz hellgraues Exemplar, erschien beim Fliegen fast weiss (J. L.).
- Rotköpfiger Würger** (82). Brütete in drei Paaren bei Sinneringen; am 19. Juli flügge Junge beobachtet (J. L.). — Am 23. Juli an der Aare bei der Runtigenau drei Stück (A. Aeschbacher).
- Rotrückiger Würger** (83). 9. Juli. Zahlreich zwischen Ins und Erlach (D.). Den ganzen Sommer ein Paar in einem Feldgehölz bei Rahmflühberg, am 18. Juli daselbst zwei ausgeflogene Junge (Chr. H.).
- Grauer Fliegenschnäpper** (84). 4. Juli. Bei Rahmflühberg frisch ausgeflogene Junge (Chr. H.). 7. Juli. In einem Garten den ersten jungen Fliegenschnäpper (D.).
- Schwarzrückiger Fliegenschnäpper** (86). Am 15. Juni junge Trauerfliegenschnäpper ausgeflogen (Chr. H.).
- Bachamsel** (92). 23. Juli. Dem ganzen Aarlauf entlang zwischen Bern und Aarberg viele (A. Aeschbacher).
- Sumpfrohrsänger** (111). 1. Juli. Lässt sich immer noch hören (ca. 5 Paar). (H. M.).
- Teichrohrsänger** (112). Am 6. Juni sechs Nester an einem Teiche mit angefangenen Gelegen. — 15. Juni ein Nest mit vier Eiern, in der Nähe ein Kukulweibchen. 18. Juni. Zwei Eier und ein Kukulkei (H. M.).
- Heuschreckenrohrsänger** (114). 1. Juli. Die Buschrohrsänger höre ich bei Aarberg jeden Abend ihr «Sirrriiii» vortragen (H. M.).
- Nachtigall** (139). 24. und Juni. Ein Paar füttert die ausgeflogenen Jungen in meiner Nähe. 28. Juni ein ♂ gesehen. 1. Juli. Singt heute Morgen ausnahmsweise fleissig und in längeren Touren, sonst nur kurz und selten (H. M.).
- Rotkeichen** (142). Am 28. Juni Nest mit vollständigem Gelege in einem Strauch ziemlich hoch vom Boden entfernt. Dasselbe wurde durch den gewaltigen Sturm vom 4. Juli zerstört (H. M.).
- Braunkehliger Wiesenschmätzer** (L.). Im Juni beim Mähen im Sinneringen-Moos bloss 50 Meter auseinander zwei Nester mit vier und sechs Jungen gefunden. Trotzdem ich sie durch Grashaufen zu schützen suchte, wurden sie in kurzer Zeit ein Raub der Krähen (J. L.).
- Gebirgsbachstelze** (149) füttert am 10. Juni ausgeflogene Junge der zweiten Brut an der alten Aare (H. M.). 23. Juli. An der Aare zwischen Bern und Aarberg viele (A. Aeschbacher).

- Feldlerche** (159). Zahlreich auf dem Sinneringen-Moos: vom 1. bis 10. Juli öfters Junge beobachtet (J. L.). Am 9. Juli über den Kornfeldern zwischen Ins und Erlach recht häufig, viel Gesang (D.).
- Grauammer** (163). 24. Juli. Auf der Aareebene Grenchen (Grenchener Witi) eine Familie; da die alten Vögel immer wieder an die gleiche Stelle zurückkehrten, wo die Jungen riefen, neige ich der Ansicht, dass es sich vielleicht um Nistvögel handelt (Dr. G.).
- Girlitz** (181). 7. Juli. Ein junges Exemplar wurde auf der Strasse tot gefunden und mir überbracht (D.).
- Hohltaube** (195). 14. Juni. Die Jungen sind aus einem Kasten geflogen. 10. Juli. In zwei Hohltaubenkasten befinden sich je zwei halb-grosse Junge, aus einem andern sprang ein Siebenschläfer heraus (Chr. H.). Am 23. Juli im Bargenholz bei Aarberg ca. 10 Stück (A. Aeschbacher).
- Turteltaube** (197). Am 23. Juli im Drackau an der Aare bei Bern ein Stück (A. Aeschbacher).
- Haselhuhn** (200). 6. Juli. Eine Familie (8 Stück) in der Schlucht vom Schiligmätteli beim Hinter-Weissenstein, 1230 Meter hoch, aufgestöbert; davon ein junges Exemplar für das Museum Solothurn erlegt: Gewicht des Belegstückes 170,0 (Dr. G.).
- Wachtel** (205). 23. Juni. Bei Rahmflühberg wurden fünf junge Wachteln durch eine Mähmaschine getötet (Chr. H.). Am 9. Juli riefen in einem Kornfelde zwischen Ins und Erlach zwei Wachteln in geringem Abstände (D.).
- Waldschnepfe** (248). Am 6. Juli, 10 Uhr abends, im Ramisbergwalde eine Schnepfe gesehen (Ch. H.).
- Flussuferläufer** (258). Am 23. Juli viele (ca. 80 Stück) an der Aare von Bern bis Aarberg (A. Aeschbacher).
- Krickente** (291). Am 23. Juli. Vier Stück an der Aare bei Oltigen (A. Aeschbacher).



Vogelschutz.

Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Jagd und Vogelschutz.

Alle Freunde der Vogelwelt sahen mit grossen Hoffnungen den Wirkungen des neuen Bundesgesetzes über den Vogelschutz entgegen. Haben sich diese Hoffnungen erfüllt? Man kann die Frage nicht schlechtweg bejahen.